ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenburg mit Klein Rosenburg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

6. Jahrgang / Nummer 56 • April 2026

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Von Westphalen
Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt

Wir wünschen Frohe Ostern!

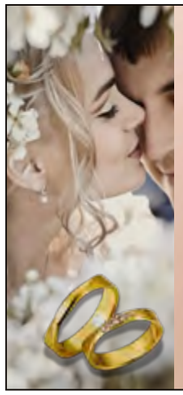


Glaswerkstatt Gottschalk

Familientradition seit 1845

Inh. Anja Gottschalk
Köthener Straße 19
06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909 / 82033

www.glaswerkstatt-gottschalk.de



Für die schönsten Versprechen im Leben...

Uhren & Schmuck

Juwelier Seidel

Magdeburger Straße 21
39249 Barby

Telefon: 039298 3382

DACHBAU
MANUEL RAMISCH

Mittelstraße 19 • 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Immer gut informiert und mit viel Glück: LOTTO

Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby



SALINEN APOTHEKEN



Markt 12
39249 Barby / Elbe

Schillerstraße 9a (am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31 (im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Am 1. Mai krähen in Lödderitz die Hähne, vielleicht aber auch nicht...

„Das ist Heimat." Chronik Breitenhagen von 1240-1989
Hardcover, A4-Format,
232 Seiten, 24,90 €

Beerdigungsinstitut Geise
Inh. René Gaedke **seit 1874**

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938



Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Liebe Leserinnen und Leser,

welche fundamentale historische Bedeutung einst der Bergbau hier in dieser Region hatte, ist für viele Zugezogene, Touristen und der jungen Generation heute wohl kaum noch zu vermuten. Die harte und gefährliche Arbeit unter Tage prägte die Arbeitswelt und der Bergleute.

„GESCHICHTSPFAD BARBY, Band III" erscheint auf Wunsch vieler nun erstmals als Hardcover-Buch. Von dem Bergbau Pömmelte geht es innerhalb der Ortsteile der Stadt Barby nun wieder zum Schifferdorf Breitenhagen. Wie bei dem **Geschichtspfaden Band I und II** erfahren wir auch viel über andere die anderen Ortsteile von Barby, der früheren Kreisstadt Calbe/Saale und Nachbarorte.

So soll die Heimatgeschichte als Brücke zwischen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der lokalen Gemeinschaft vermitteln, die Wurzeln aufzeigen und den umfangreichen Wandel verständlich machen.
Wenn am 1. Mai in Lödderitz das Hähnekrähen ist, hoffen wir, dass wir anlässlich der Maifeier den 1.Teil der „Chronik der Gemeinde Breitenhagen von 1240 - 1989" taufrisch aus der Druckerei auf den Tisch haben, mit 232 Seiten, A4-Format und Hardcover.



Die Chronik wurde vor über 20 Jahren von Brigitte Rehneke und Angela Rosemeier unter Mithilfe von Christa Sixdorf und Karin Buszkowiak erstellt.

Der frühere langjährige Ortsbürgermeister Hans-Georg Buszkowiak hat die erste Herausgabe der Chronik mühevoll aufbereitet und ist beim Schreiben des zweiten Teils.

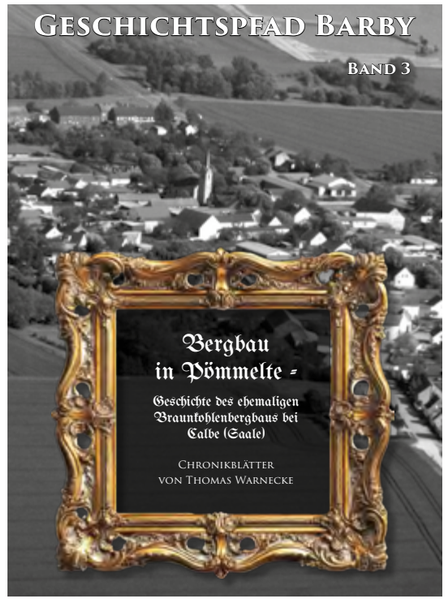
Ich wünsche Ihnen im Namen unseres Teams erholsame und frohe Osterfeiertage.

Herzlich Ihre Gertraud Schiller

Neue Hoffnung – Aufstieg und Ende einer Grube

Unter der Erde von Pömmelte lag einst ein Schatz – Braunkohle.

Mit ihr kamen Hoffnung, Arbeit und ein neues Leben für viele Familien in der Region. Doch der Bergbau brachte nicht nur Wohlstand, sondern auch Gefahren, Unglücke und harte Kämpfe um bessere Arbeitsbedingungen.
Der **dritte Band des Geschichtspfades Barby** - zusammengefasst von Thomas Warnecke - erzählt die bewegte Geschichte des Braunkohlenbergbaus bei Calbe (Saale) und Pömmelte – von den ersten Gruben im 19. Jahrhundert über die Zeche „Neue Hoffnung" bis zu ihrem dramatischen Ende im Jahr 1924.
Zeitzeugenberichte, historische Dokumente und zahlreiche seltene Fotografien lassen den Alltag der Bergleute lebendig werden und zeigen, wie stark der Bergbau das Leben der Menschen und das Gesicht der Landschaft geprägt hat. Eine spannende Reise in die industrielle Vergangenheit unserer Region – und zu den Spuren, die bis heute sichtbar sind.



Hardcover, A5, 60 Seiten, Preis 13,50 €

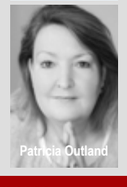
Sie erhalten die Bücher jeweils bei:

- ***Ute Krabbes*** *- Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren Magdeburger Str. 19, Barby*
- ***Lotto König - Postfiliale in Calbe*** *- W.-Loewe-Str. 21*
- ***Band 1 + 3: Thomas Warnecke*** *- Glinder Str. 10, Pömmelte*
- ***Band 1 + 3: Ringheiligtum Pömmelte*** *- Zackmünde 10, 39249 Barby*
- ***Alle Bücher*** *- Versand durch unseren Heimatverlag: 0178 / 198 65 20*

Das online-Archiv vom Elbe-Saale-Spiegel: www.von-westphalen-heimatverlag.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
Redaktion: 39240 Zuchau, Friedensstraße 2
E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: Patricia Outland - u.a.
Der ELBE-SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Berabietungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung des Autor, der Autorin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behölt sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.


Katja Westphal


Patricia Outland

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist am 15. April 2026.
Die Zeitschrift erscheint am 1. Mai 2026.

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller
Telefon: 0178 / 198 65 20

Der ADAC-Rettungshubschrauber im Einsatz: 2025 wurden die „Gelben Engel der Luft" zu 790 Notfällen in Sachsen-Anhalt gerufen. Beitrag S. 14.

© ADAC Luftrettung/Thomas Keck



Der Schlüssel zum

Gästehaus Rehbein

BED & BREAKFAST

Ankommen. Wohlfühlen. Gut schlafen.

Ihr Zuhause auf Zeit... in Calbe (Saale)



Ob Geschäftsreise, Kurzurlaub oder Besuch bei Familie und Freunden – im **Gästehaus Rehbein** wohnen Sie zentral, gemütlich und unkompliziert.

Unsere liebevoll eingerichteten Zimmer bieten Ihnen alles, was Sie für einen angenehmen Aufenthalt brauchen – inklusive Frühstück für einen entspannten Start in den Tag.

Jetzt Zimmer anfragen & wohlfühlen!

- zentrale Lage in Calbe (Saale
- gemütliche, gepflegte Zimmer
- inklusive Frühstück
- persönlilche, herzliche Atmosphäre

“Treffpunkt Mode” Rehbein

Mode für jeden Anlass -
schauen Sie gerne vorbei!

Mode & Gästehaus Rehbein

Schlossstraße 109 · 39240 Calbe (Saale)
Telefon: 039291 / 2883 · Mobil: 0152/04504805
service@gaestehaus-rehbein.de · www.gaestehause-rehbein.de

23. April - Ein Tag für die Zukunft

Salzlandkreis lädt auch in diesem Jahr wieder Schüler ein: Zum „Zukunftstag für Girls und Boys“.



Berufsorientierung ohne Klischees, für Jungs und Mädchen, Girls und Boys. Der bundesweite Girls’ und Boys’Day findet in diesem Jahr am 23. April statt. Die Kreisverwaltung unterstützt das besondere Angebot auf der Suche nach Fachkräften von morgen.

Für einen Tag in der Kreisverwaltung am 23. April in Bernburg (Homepage, Karriere/Ausbildung/ Link Zukunftstag 2026) melden sich interessierte Jungen und Mädchen an: per E-Mail an ausbildung@kreis-slk.de oder postalisch an Salzlandkreis, 01 FD/SG Ausbildung, Qualifizierung und Betriebliche Gesundheitsförderung, 06400 Bernburg. So wie der Salzlandkreis begrüßen und informieren am 23. April wieder etliche Betriebe und Institutionen Heranwachsende über mögliche Berufswege. In Sachsen-Anhalt können Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufen 5 teilnehmen. Neun von zehn, die schon mal dabei waren, hat der Zukunftstag gefallen. Zwei Dittel aller Teilnehmer haben einen Beruf kennengelernt, der ihr Interesse wecken konnte und mehr als ein Drittel haben auch Lust auf ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Studium im gewählten Bereich. Alle Infos zum diesjährigen Zukunftstag finden sich auf der Salzlandkreis-Homepage, Seite Karriere/Ausbildung (Ausbildung | Salzlandkreis).

SLK

Amy Ecke (6c) gewinnt den Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbs



Wer kennt sie nicht, die Klagen über Kinder, die das Lesen verlernt haben: „Kinder können nur noch mit dem Finger über Bildschirme wischen!“ oder „Welches Kind liest heute noch ein Buch?“
Amy Ecke aus der Klasse 6c hat definitiv mehr als ein Buch gelesen. Sie ist nicht nur eine Vielleserin, sondern auch eine begabte Vorleserin, die zunächst im November die Jury unseres Gymnasiums beim Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs überzeugen konnte, um sich anschließend am 25.02.26 gegen 13 andere Schulsieger aus dem Salzlandkreis durchzusetzen. Mit einem Auszug aus Liz Kesslers „Plötzlich unsichtbar“ hat Amy allen bewiesen, dass sie die Richtige ist, um den Salzlandkreis beim Bezirksentscheid zu vertreten. Wir drücken ihr die Daumen und sind überzeugt, dass sie auch bei dieser neuen Etappe eine souveräne Leistung erbringen wird.
Go Amy!

Text und Foto: FSG Calbe

Junge VHS – sportlich und kreativ

Informationen und Anmeldung:kvhs.salzlandkreis.de • Telefonisch unter 03471 684-624014.

Kulturpreisträger 2026 gesucht

Salzlandkreis freut sich auf aussagestarke Vorschläge aus der Bevölkerung – Einreichungen bis 30. April 2026 möglich.

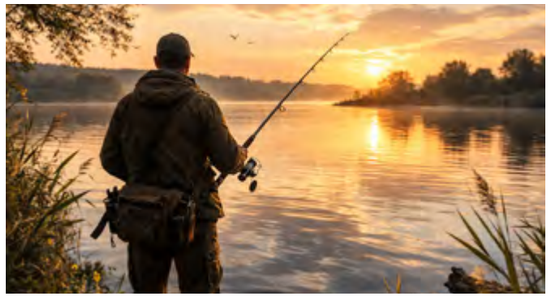
Unsere regionale Kultur erhalten, bewahren und weiterentwickeln: Der Salzlandkreis möchte auch 2026 jene Menschen auszeichnen, die sich in besonderer Weise um die Kultur verdient gemacht haben, und bittet dafür um Mitwirkung. Mit dem Kulturpreis des Salzlandkreises werden seit 2013 Personen, Gruppen oder Institutionen geehrt, die durch ihr künstlerisches und kulturelles Wirken zur sozialen, räumlichen und historischen Identifikation mit der Heimat beitragen. Nominiert werden können Personen oder Einrichtungen mit Wohnort bzw. Sitz im Salzlandkreis oder mit besonderer Verbundenheit zur Region. Berücksichtigt werden unter anderem Literatur, Musik, Brauchtums- und Heimatpflege, ehrenamtliches Engagement, Nachwuchsförderung sowie das persönliche Lebenswerk. Zu den jüngsten Preisträgern zählen das Streichorchester „Saitenspiel“ der Kreismusikschule „Belá Bartók“ am Standort Schönebeck sowie Karin Keller aus Klein Rosenburg. Weitere Ausgezeichnete sind auf der Homepage des Landkreises aufgeführt. Alle Salzländer sind herzlich aufgerufen, bis zum 30. April 2026 Vorschläge mit aussagekräftiger Begründung einzureichen. Unterstützende Unterlagen wie Fotos, Presseberichte oder Arbeitsproben erleichtern dem Kuratorium die Entscheidung. Eigennominierungen sind ausgeschlossen. Vorschläge nimmt die Kreisverwaltung postalisch oder digital entgegen:

SLK 23 FD
Bildung und Amt für Ausbildungsförderung Kultur

Anmeldung zur Fischerprüfung möglich

Die nächste Fischerprüfung des Salzlandkreises findet am 11.04.2026 um 09:00 Uhr in der Förderschule „Otto Dorn“, Seegasse 42 in 06406 Bernburg (Saale) statt.

Die künftigen Angler können sich online zur Prüfung anmelden und ersparen sich damit den Weg für die Anmeldung zur Kreisverwaltung. Unter der Adresse www.fischerei.salzlandkreis.de ist dafür ein Anmeldeformular auszufüllen.



Die Prüfungsgebühr von 60,00 Euro (bei Jugendlichen 30,00 Euro) ist im Anschluss an den Salzlandkreis zu überweisen. Die Anmeldefrist läuft bis einschließlich 16.03.2026. Wer sich nicht im Internet anmelden kann oder möchte, kann die Anmeldung auch direkt in der Unteren Fischereibehörde in 06406 Bernburg (Saale), Karlsplatz 37 im Zimmer 107 erledigen.

32 - Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr

Das 20-jährige Jubiläum einer äußerst erfolgreichen Entwicklung

Glinder Feuerwehr - wie geht es weiter?

Am 27. Februar fand im Lichtmessmuseum die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Glinde statt. Ortswehrleiter Steffen Kutschbach freute sich über ein volles Haus. Neben den aktiven und passiven Mitgliedern aus Glinde begrüßte er Kameraden aus Pömmelte sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Pömmelte/ Glinde.
Auch Kreisbrandmeister Tobias Schumann sowie Stadtwehrleiter Patrick Fengler nahmen an der Versammlung teil. Lediglich ein Vertreter der Verwaltung der Einheitsgemeinde Barby wurde vermisst. Wesentlichen Raum der Veranstaltung nahm die Darstellung der Entwicklung der Glinder Ortswehr ein und das aus gutem Grund. Momentan besteht die FFw Glinde aus 16 aktiven und ausgebildeten Mitgliedern und drei Jugendlichen, die gerade dem Alter der Jugendwehr entwachsen sind und am Anfang ihrer Ausbildung stehen. Dazu kommen 9 Alterskameraden. Die gemeinsame Jugendfeuerwehr Pömmelte/Glinde umfasst derzeit 13 Jugendliche. Bei knapp über 300 Einwohnern ist dies eine stattliche Zahl. Wichtig ist hier ein Blick in die Historie. Im Jahr 2005 lagen die Aktivitäten der Ortswehr ziemlich am Boden. Deshalb gab es am 27. 12. 2005 eine Versammlung zur Situation. Die Frage war, soll es einen Neustart geben? Dazu gab es ein eindeutiges Ja.
Slim Puder und Stephan Randel übernahmen die Verantwortung der künftigen Wehrleitung. Im Februar 2006 begann der Grundlehrgang der Feuerwehrausbildung. Dank der Unterstützung durch die Kameraden der Feuerwehr Pömmelte und dem Wohlwollen des Landkreises konnte die Ausbildung an den Standorten Pömmelte und Glinde durchgeführt werden. 12 Kameraden legten damals erfolgreich die Abschlussprüfung ab. Auch Uwe Tandler, damaliger Chefausbilder des Landkreises, unterstützte die Glinder Aktivitäten und sicherte die Teilnahme am Funklehrgang, Atemschutzlehrgang und der Maschinisten- und Truppführerausbildung ab. Somit verfügt die Wehr Glinde aktuell über einen sehr guten Ausbildungsstand.



V.l.n.r.: Henrik Fabian, Arne Kutschbach, Stephan Randel, Andreas Franke, Frank Fabian, Steffen Kutschbach. Vorne Mitte: Holger Rosin

So ist z.B. der Bestand an sieben Atemschutzgeräteträgern unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl Glindes sehr gut. Glinde entwickelte sich also über die Jahre zu einem zuverlässigen, beständigen und gut ausgebildeten Mitglied der zehn Ortswehren der Einheitsgemeinde. Zu den Aktivisten der ersten Stunde gehörten Stephan Randel, Arne Kutschbach, Henrik Fabian, Thilo Krause, Andreas Franke, Holger Rosin und Steffen Kutschbach. Angeführt wurden sie von Slim Puder, der die Führung übernahm und viele Jahre eine sehr gute Arbeit als Ortswehrleiter geleistet hat und leider viel zu früh verstarb. Das 20-jährige Jubiläum einer äußerst erfolgreichen Entwicklung wird aber aktuell stark getrübt. Veraltete Technik (das Löschfahrzeug ist über 30 Jahre alt und damit weit und breit das älteste seiner Art) und unzureichende bauliche Gegebenheiten stehen im krassen Gegensatz zur personellen Situation, die auch von der Altersstruktur sehr gesund ist und auf lange Sicht Kontinuität verspricht. Die Entwicklung eines neuen Standortes wurde bereits vor Jahren intensiv mit der Verwaltung und einbezogenen Architekten geprüft. Hoffnung machte sich breit, denn ohne neue Fahrzeughalle - kein neues Fahrzeug. Zur Zeit scheinen jedoch alle Signale auf Rot zu stehen. Politik und Verwaltung tragen aktuell die Notwendigkeit des Erhalts einer hervorragend funktionierenden Ortswehr nicht mit. Kann es sich eine Kommune leisten, den sicheren Garant für den vorbeugenden Brandschutz sowie den abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz aufzugeben? Die Sicherheit von Mensch und Tier, der Umwelt und unseren Sachgütern dürfen nicht an klammen Kassen scheitern. Aktuell wird in Deutschland viel Geld für Sachen ausgegeben, die für unsere Bürger schwer nachvollziehbar sind. Sollte weiterhin der Trend der Zentralisierung ohne wenn und aber verfolgt werden, wird viel Engagement und Einsatzbereitschaft in der Fläche kaputt gehen.
Die Glinder Kameradinnen und Kameraden wollen auch in Zukunft als eigenständige, gut ausgebildete und funktionsfähige Ortswehr für die Bevölkerung zur Verfügung stehen und den umliegenden Orten jederzeit die notwendige Unterstützung sichern.

Steffen Kutschbach/ Norbert Langoff
Foto: Uwe Schmink

Rätseln zwischen Bücherregalen – Quizabend in der Bibliothek Glinde



Wer glaubt, Bibliotheken seien ausschließlich Orte stiller Konzentration und staubiger Bücher, wurde am Freitag, dem 20. Februar, wieder einmal eines Besseren belehrt. In der Bibliothek Glinde stellten sich rund 25 Quizbegeisterte in mehreren Teams insgesamt 50 Fragen – von klassischem Allgemeinwissen bis hin zu wahrhaft absurden Wissensperlen. Gespielt wurde in Teams mit zwei bis sechs Personen und natürlich ohne Handyhilfe. Pünktlich ab 20 Uhr ging es in fünf Runden quer durch Geschichte, Naturwissenschaft und „unnützes Wissen“. So wurden die Teilnehmer unter anderem gefragt, welche Stadt die Hauptstadt von Kanada ist, in welchem Jahr die Berliner Mauer fiel oder welches Element das Symbol Fe trägt. Auch regionale Geschichte spielte eine Rolle: Wer ließ den Magdeburger Dom als Grablege errichten? Und ganz nebenbei wurde geklärt, was Otto von Guericke mit seinen berühmten Magdeburger Halbkugeln tatsächlich alles bewies.
Besonders heiter wurde es bei den kurioseren Fragen. Beispielsweise ging es darum, welches Tier nicht rückwärtsgehen kann oder welches Körperteil ein Leben lang weiterwächst – Nase und Ohren sorgten dabei für einige Stirnrunzler und Gelächter an den Tischen. Nach 50 Fragen stand schließlich ein äußerst knappes Ergebnis fest: Team „Storchennest“ und „Gehirne auf Angriff“ lagen mit jeweils 36 Punkten gleichauf an der Spitze. Die Entscheidung musste eine Stichfrage aus dem Publikum bringen – und die hatte es in sich:
Wie viele Herzen hat ein Oktopus? Im Saal wurde eifrig spekuliert. Zwei? Vier? Oder doch nur eines? Während einige Teilnehmer gedanklich schon beim Fischmarkt waren, blieb ein Team erstaunlich cool: „Gehirne auf Angriff“ wusste die richtige Antwort – drei Herzen – und sicherte sich damit den Sieg des Abends. Auch dahinter ging es eng zu: Team Ahnungslos landete mit 33 Punkten auf Platz drei, gefolgt von der Reisegruppe Hässlich (32 Punkte) und den Silberlocken (31 Punkte). Am Ende waren sich alle einig: Der Quizabend war nicht nur ein Wettstreit des Wissens, sondern vor allem ein unterhaltsamer Abend voller Teamgeist und vieler „Ach, das wusste ich doch!“-Momente. Gut möglich also, dass es im Sommer eine neue Gelegenheit gibt, sein Wissen wieder unter Beweis zu stellen.



Präsente für alle Teilnehmer Foto Norbert Langoff

Gero Weinhardt

Skatturnier in der Glinder Bibliothek

Gerade war der erste Quizabend absolviert, da rief der Bibliotheksverein schon zum nächsten kulturellen Highlight des Ortes. Wie seit vielen Jahren waren die Glinder Skatfreunde zum Turnier aufgerufen. 12 Männer nahmen in diesem Jahr daran teil. Bibliotheks-Chef Sascha Wenzel hatte die Veranstaltung mit weiteren Vereinsmitgliedern mustergültig vorbereitet. Auch die Versorgung klappte hervorragend. Kaffee und Kuchen, Fettbemme sowie Gehacktesbrötchen standen bereit. Am Abend gab es dann noch leckeren, warmen Zwiebelkuchen. Nach sechs Stunden und vielen spannenden Spielen standen dann die Sieger fest. Es gewann Altbürgermeister Norbert Langoff vor Gero Maaß und dem Vorjahressieger Andreas Ulog. Nach Glinder Sitte konnten alle Teilnehmer eine kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Das Turnier hat im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer verdient. Alle Teilnehmer danken dem Verein für die gute Vorbereitung und Durchführung.

Norbert Langoff



Die Sieger - Foto S. Wenze

Veranstaltungen im Cinema Barby im April 2026

Sa., 11.04.2026 | 20:00 Uhr
Abendfilm
Thema Musik - ein preisgekrönter Spielfilm
Der Eintritt ist frei.
FSK 6

So., 12.04.2026 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Amerikanischer Animationsfilm
Der Eintritt ist frei.
FSK 0

Sa., 25.04.2026 | 20:00 Uhr
Abendfilm
US-Amerikanischer musikalischer Kultfilm
Der Eintritt ist frei.
FSK 12

So., 26.04.2026 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Kinderfilm-Klassiker (Realfilm)
Der Eintritt ist frei.
FSK 0

Vorankündigung für Mai:
Sa., 02.05.2026 | 19:30 Uhr
↓ ↓ ↓ Erstes Kneipenquiz im Cinema Barby ↓ ↓ ↓



Nachfeier beendet diesjährigen Lichtmesszyklus

Mit der „Kleinlichtmess 2026“ wurden im „Goldenen Anker" zu Glinde die diesjährigen Feierlichkeiten zur Huldigung der Sonne und des Lichts beendet.



Ursprünglich gedacht als Dankeschön-Veranstaltung für die Frauen, vor allem der Lichtmessmänner hat sich der Abend inzwischen zu einer Supershow der Frauen und Mädchen des Ortes entwickelt.
Seit Jahren hat hier die Damenwelt den kulturellen Part fest im Griff. Der schon immer sehr beliebte Tanzabend, jährlich Anfang März, hat sich als Supershow der Frauen herumgesprochen.
Die Tanz- und Partyband „Friends“ trägt dabei auch seit Jahren mit ihrem breitgefächerten Musikspektrum bei. Um 19 Uhr öffnete die Gaststätte ihre Pforten und eine Viertelstunde später war der Saal voll.
Um 20 Uhr begrüßte der 1. Lichtmessvorstand Christoph Randel die Gäste, unterstützt von Mike Roggisch, der den Abend professionell moderierte.
Es wurde Dank gesagt für die geleistete Arbeit aller Mitwirkenden bei der Bewahrung der Lichtmesstradition, sei es beim Festumzug selbst oder bei der Organisation und für die Unterstützung durch die zahlreichen Sponsoren.
Ganz besonders dankte Christoph Randel den Frauen, die nicht nur im Hintergrund das große Fest mitgestalten, sondern, wie schon in vergangenen Jahren die Feier zur Kleinlichtmess mit ihren Tänzen als Höhepunkt des Abends zur großen Show machen.
So konnte der Abend mit gut gelaunten Gästen starten. Übrigens, wie seit vielen Jahren schon nicht nur mit Glindern. Zahlreiche Besucher des Abends kamen aus Ranies, Pömmelte, Barby und Gnadau.
Auch das Gaststätten-Team um Henrik Fabian verdiente sich ein Lob. Schnelle Bedienung an den Tischen und kein Stau an der Theke - toller Service.



Die Tanzshow wurde sehr unterhaltsam moderiert von Nadine Tirschler.
Bei den verschiedenen Tanzeinlagen kam ein Flair von „Cabaret“ auf.
Die Tänzerinnen in ihren tollen Kostümen sorgten während ihrer Show, zu der auch Soloauftritte und Gesangseinlagen gehörten, für wahre Beifallsstürme des Publikums. Die Partyband rundete den tollen Abend ab. Die Musiker und die Sängerin wussten genau, mit welchen angesagten Titeln sie die Tanzfläche füllen konnten. Ein toller Abend, der erst in den frühen Morgenstunden endete.

Text : Steffen Klocke / Norbert Langoff
Fotos: Steffen Klocke



















Frühlingsfest der Blasmusik

Der Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein ruht sich nach der erfolgreichen Karnevalssaison nicht aus. Er plant, wie in jedem Jahr, wieder das „Frühlingsfest der Blasmusik“. Diese Veranstaltung wird schon seit vielen Jahren vom Verein durchgeführt und erfreut sich großer Beliebtheit. Mit Reisebussen aus Tangermünde, Magdeburg, Bernburg, Burg und Umgebung werden die Besucher vom Team des RCV herzlich in Empfang genommen. Auch aus der näheren Umgebung, wie Aken, Treppichau, Calbe den Dörfern um Rosenburg und natürlich die Rosenburger selber, kommen gerne zu diesem Fest. Plakate sind fast überflüssig, da die „Stammkunden“ immer wieder anrufen und ihre Plätze reservieren. Dies ist notwendig, um die ganze Sache zu koordinieren. Schlachteplatten, Kaffee und Kuchen muss bestellt werden und natürlich soll auch jeder seinen Platz bekommen.



So heißt es am **11. April 2026** wieder **„Mit Blasmusik in den Frühling“**. Für die Blasmusik sorgen in diesem Frühling die „Elbetaler Blasmusikanten“ und das „Sachsenkind Friedlinde“ ist eingeladen, um mit ihrem Humor zu unterhalten. Die „Dancing Kids“ des RCV präsentieren ihre Tänze und Michael Pietschker als Wirt wird wieder die Gäste begrüßen, moderieren und das ganze Fest koordinieren. Wie in jedem Jahr ist der **Einlass ab 13.00 Uhr**, 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, danach gibt es ein kleines Programm und es kann zu den Blasmusikklängen der Elbetaler getanzt werden, bis es 18.00 Uhr, wieder zu den Klängen der „Alten Kameraden“ die Schlachteplatte gibt. Die Umsorgung der Gäste liegt wieder in den bewährten Händen der Mitglieder des Kultur- und Karnevalsverein. Die tun das alle ehrenamtlich, was man nicht zu oft betonen und danken kann. Der Verein veranstaltet schon über Jahre diese Feste, um die Vereinskasse aufzubessern und kann damit Anschaffungen tätigen. So wollen wir wieder hoffen, dass wir am 11. April gut in den Frühling starten können und es wieder ein schönes Fest wird.

Spiegelwand für den Saal des Dorfgemeinschaftshauses

Dank den Freunden der Rosenburger Feuerwehr wurde die vom Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein angeschaffte Spiegelwand vom Klinikum Dessau zum Dorfgemeinschaftshaus Groß Rosenburg transportiert. Der Verein hatte diese Spiegelwand für die Ballettgruppen zur Verbesserung ihrer Trainingsarbeit angeschafft und wird sie im Saal des Vereinshauses anbringen. Der Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein bedankt sich bei den Kameraden der Rosenburger Feuerwehr für die unkomplizierte Hilfe und gute Zusammenarbeit beim Transport der Spiegel und freut sich für die gute Unterstützung der Vereinsarbeit in unserem Ort. Dankeschön!

Osterfeuer in Rosenburg

Auch in diesem Jahr werden am **Ostersamstag, 4. April 2026**, in den Ortschaften viele Osterfeuer lodern. Diese Tradition ist schon seit Jahrhunderten so und soll auch noch lange so bleiben. In Rosenburg gibt es das Osterfeuer schon viel Jahre auf dem ehemaligen Reitplatz zwischen Groß und Klein Rosenburg. Zur guten Tradition gehört es auch, dass es einen kleine Laternen- und Fackelzug von der Feuerwehr bis zum Platz gibt. Begleitet wird das Ganze von einem Musikwagen. Viele Jahre hat der Rosenburger Fanfarenzug dies übernommen, den es leider, nicht nur zu meinem Bedauern, nicht mehr gibt. Trotzdem freut sich Groß und Klein auf das Osterfeuer. Treffpunkt ist 19.00 Uhr auf dem Platz zwischen Klein und Groß Rosenburg. **Treffpunkt** auf dem **Georgsplatz** an der Feuerwehr um **18.30 Uhr**. Mit Fackeln und Laternen, die bitte selber mitgebracht werden, geht es dann zum Platz. Das Feuer wird entzündet und die gastronomische Betreuung liegt in den Händen des „Rosenburg Hof“. Bleibt mir nur noch allen ein frohes und gesundes Osterfest zu wünschen und viel Spaß beim diesjährigen Osterfeuer in Rosenburg zu haben.

Michael Pietschker









Veranstaltungen 2026 Pömmelte

Datum	Veranstaltung	Datum	Veranstaltung
04.04.2026	Osterfeuer	13.09.2026	Tag des Denkmals
11.04.2026	Schrottsammlung (ASV	15.09.2026	Abangeln & Grillen (ASV, öffentlich)
30.04.2026	Maibaum & Tanz i.d. Mai (Kleines Ende)	19.09.2026	Herbstkonzert OASE
02.05.2026	Anangeln & Grillen (ASV, öffentlich)	26.09.2026	Oktoberfest am Kleinen Ende
14.05.2026	Himmelfahrtstag OASE mit Live Musik	03.10.2026	Jubiläum ASV Pömmelte
25.05.2026	Pfingstmontag - Mühlentag	11.11.2026	Martinsumzug
19.-20.05.2026	Dorffest (Kl. Friedensfahrt, Ringreiten)	Im Advent	Advent in den Höfen
27.06.2026	Fischerfest in Glinde	Im Advent	Weihnachtssingen OASE
09.-12.07.2026	Angler- & Feuerwehr Jugendlager	28.+29.11.2026	Weihnachtsmarkt in Barby
30.08.2026	Festumzug 800 Jahre Grafschaft	05.12.2026	Weihnachtsmarkt in Glinde
05.09.2026	Flohmarkt am Kleinen Ende	11.12.2026	Weihnachtsmarkt am Kleinen Ende
05.09.2026	Simson-Ausfahrt	26.12.2026	Lichterfahrt der Treckerfreunde

Der Termin für das „Elbeschwimmen in der Glinde“ wird noch bekannt gegeben. | Thomas Warnecke

Bestellungen für Bücherversand, Anzeigen und Werbung gerne senden an: Gertraud Schiller
Telefon: 0178 / 198 65 20 oder per E-Mail an: heimatjournal.redaktion@gmail.com



Abschlussbild am Feuerhaus

Arbeitseinsatz in Pömmelte

Seit einigen Jahren ist fest im Terminplan des Angelvereins Pömmelte die sogenannte Flurbereinigung. Die Angelfreunde beräumen die Feldwege und ihr Pflegegewässer von Müll und ähnlichem.
In diesem Jahr war das anders! Andere Vereine schlossen sich an. Und so konnte sich der Arbeitsaufwand deutlich erhöhen. Mit von der Partie waren neben den Anglern auch Feuerwehrleute und Mitglieder des Kulturvereins. Wobei ja, wie auf dem Lande nicht selten, gibt es natürlich auch parallele Mitgliedschaften.
Schwerpunkt war eine neue Verwallung am Burgwall. Eine der übrig gebliebenen, im Ergebnis des Hochwassers von 2013(!!!) versprochenen, Hochwasserschutzmaßnahmen, die im letzten Jahr realisiert wurden. Dort wurde Rasen angesät. Aber auch auf dem Friedhof, am Denkmal und auf dem Kirchplatz wurde gewerkelt! Natürlich kam auch die Gewässerpflege der Angler und drei Truppen waren auch mit Traktor zur Feldmark Beräumung unterwegs. Alles in allem ein großer Erfolg der auch in der Form in den nächsten Jahren wiederholt werden kann. Zum Abschluss des Einsatzes fand man sich auf dem Hof vom Westbo Feuerhaus bei „Fritze“ Allendorf zu einer Grillwurst, einem Getränk und netten Gesprächen ein.



Das Ergebnis der Beräumung wurde gleich zum Bauhof nach Barby gebracht (Bild von D. Hardtke)

Text und Fotos: Thomas Warnecke



Eine Gruppe der Angler am Pflegegewässer dem „Vier Morgen Berg See



Am Kirchvorplatz: Anke Würth, Heike Neugebauer und Kathrin Wizuy



Am Denkmal Christiane und Paul Hummel



Flurbereiniger bei der Rückkehr



Auch die Feuerwehr kam zum Einsatz



Ortsbürgermeister Peter Liensdorf darf mal spritzen



Christian Nesemann mit Sähschale



Marianne Hummel auf dem Friedhof

Neue Schulordnung als Blickfang im Eingangsbereich



An der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf begrüßt seit Kurzem eine neu gestaltete Schulordnung auf großer Leinwand alle Kinder, Eltern und Gäste im Eingangsbereich der Schule.
Die Initiative ging von Schulleiterin Ina Keller und ihrem Kollegium aus. Mit dem Wunsch nach einer ansprechend gestalteten und gut sichtbaren Schulordnung wandten sie sich an den Vorsitzenden des Förderverein der Grundschule An der Mühle Sachsendorf und fragten an, ob eine kreative Umsetzung möglich sei. Als gelernter Industriemeister nahm sich Steve Daniel dieser der Aufgabe persönlich an und entwickelte eine moderne, kindgerechte Gestaltung. Ziel war es, die wichtigsten Regeln des schulischen Miteinanders positiv und verständlich zu formulieren – als Orientierung und Erinnerung für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern gleichermaßen.
Der Förderverein übernahm die Kosten in Höhe von knapp 150 Euro und spendete die großformatige Leinwand offiziell an die Schule. Die neue Schulordnung hängt nun gut sichtbar im Eingangsbereich und setzt ein klares Zeichen für ein respektvolles, freundliches und verantwortungsbewusstes Miteinander im Schulalltag. Mit dieser Unterstützung unterstreicht der Förderverein erneut sein Engagement für die Weiterentwicklung der Schule und die Stärkung der Schulgemeinschaft in Sachsendorf.

Ortsbürgermeister Sachsendorf Steve Daniel

Neue Werkzeuge für die Bastel AG

Dank der großzügigen Unterstützung des Förderverein der Grundschule Sachsendorf sowie durch die Kooperation mit der Energie Mittelsachsen GmbH konnten für die Bastel- und Töpferarbeitsgemeinschaften der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf zahlreiche neue Werkzeuge und Töpfermaterialien angeschafft werden.
Zum Ende des Jahres 2025 wurden rund 2.000 Euro in die kreative Ausstattung investiert. Mit den neuen Materialien macht das Arbeiten nun noch mehr Freude. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen mit modernen und hochwertigen Werkzeugen umsetzen und ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Die alten, teilweise stark abgenutzten Werkzeuge konnten damit ausrangiert werden, sodass wieder optimale Bedingungen für das Basteln und Töpfern geschaffen sind.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern für diese wertvolle Förderung. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf freuen sich sehr über die neuen Möglichkeiten im kreativen Bereich.

Ortsbürgermeister Sachsendorf Steve Daniel



Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf ruft zu Spenden auf

Der Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf ruft Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Unterstützer der Region zu einem Spendenaufruf auf.
Ziel ist es, wichtige Projekte rund um den Schulstandort voranzubringen und das Umfeld für die Schülerinnen und Schüler weiter zu verbessern. Auf der Internetseite www.sachsendorf.com ist unter der Rubrik „Förderverein“ ein Video veröffentlicht worden, das anschaulich zeigt, welche Maßnahmen im Umfeld der Schule umgesetzt werden sollen. Mit zusätzlichen Spenden möchte der Förderverein insbesondere den geplanten Abriss des alten Speiseraums voranbringen.
Darüber hinaus wirbt der Verein um Fördermittel für die Errichtung eines neuen Sportplatzes sowie für die Gestaltung einer einladenden Fassade im Eingangsbereich der Schule.Erst vor kurzem trafen sich die Mitglieder des Fördervereins, um weitere Aktionen zu planen und die Vorhaben für das Jahr 2026 abzustimmen. Dabei wurden auch zusätzliche Arbeitseinsätze besprochen, mit denen die geplanten Maßnahmen unterstützt werden sollen. Der Schulstandort in Sachsendorf bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ort.
Der kürzlich veröffentlichte Artikel in einer regionalen Zeitung hat jedoch bei einigen Erziehungsberechtigten, Mitgliedern des Fördervereins sowie kommunalen Vertretern für Unmut gesorgt. Einigkeit besteht darin, dass alles darangesetzt werden muss, den Schulstandort langfristig zu erhalten. Eine Privatisierung der Schule steht derzeit nicht im Raum. Vielmehr sollen zunächst verschiedene Möglichkeiten geprüft und genutzt werden, um den Standort dauerhaft zu sichern.
Der Förderverein hofft deshalb auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung, um die geplanten Projekte umzusetzen und die Grundschule „An der Mühle“ auch künftig als wichtigen Bildungs- und Begegnungsort in Sachsendorf zu stärken.

Steve Daniel - Vorsitzender Förderverein der Grundschule "An der Mühle" Sachsendorf & Ortsbürgermeister

ADAC Luftrettung fliegt 790 Einsätze in Sachsen-Anhalt

Hilfe kommt am häufigsten aus Niedersachsen und Sachsen



In Wolfenbüttel und der Region nicht mehr wegzudenken: Christoph 30.
© ADAC Luftrettung / Thomas Seebode

Bei Notfällen ist schnelle Hilfe gefragt. Wenn jede Minute zählt, kommt die ADAC Luftrettung zum Einsatz. Im Jahr 2025 wurden die fliegenden Gelben Engel zu 790 Rettungseinsätzen in Sachsen-Anhalt gerufen (Vorjahr 908). Das entspricht umgerechnet rund zwei Alarmierungen täglich.
Die Einsätze in Sachsen-Anhalt wurden mit 235 Fällen am häufigsten durch die Crew des „Christoph 30“ aus Wolfenbüttel (Niedersachsen) durchgeführt. Weitere 163 Einsätze übernahm die Crew des „Christoph 61“ sowie 150 Einsätze die Crew des „Christoph 63“, beide am Standort Leipzig/Schkeuditz in Sachsen stationiert. Darüber hinaus wurden Einsätze unter anderem von den Stationen Perleberg (Brandenburg), Jena (Thüringen) und Uelzen (Niedersachsen) geflogen.

48.908 Einsätze der ADAC Luftrettung im Jahr 2025

Insgesamt flogen die Gelben Engel 2025 rund 48.908 Einsätze (Vorjahr 49.048). Damit wurden die ADAC Rettungshubschrauber pro Tag im Durchschnitt zu 134 Notfällen alarmiert. Das geht aus der zum heutigen Tag des Notrufs veröffentlichten Jahresbilanz der gemeinnützigen Rettungsdienstorganisation hervor. Darunter waren 3314 Flüge in der Dunkelheit, fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Ebenfalls um fünf Prozent auf 580 erhöhte sich die Zahl der hochanspruchsvollen Spezialeinsätze mit Rettungswinde.

ADAC Sachsen-Anhalt





Am 18. April ab 10 Uhr Jahreshauptversammlung der Wasserwehr in Werkleitz im Gemeindesaal. Neue Mitstreiter willkommen.





British Teatime with class 6c

Nachdem wir uns bei Rollenspielen in unserem Englischunterricht mit den Themen „shoppen“ und „food“ ausführlich auseinandergesetzt hatten, zelebrierten wir, die Klasse 6c des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, eine echte British Teatime. Dazu bereiteten wir gemeinsam mit unseren Lehrern Herrn Ulrich, Frau Schmidtke und Frau Gasch alles vor. So wurden wir in unterschiedliche Gruppen eingeteilt. Einige von uns verzierten Cupcakes, andere backten Scones oder bereiteten leckere Sandwiches vor. Wir hatten dabei alle super viel Spaß, auch wenn insbesondere die Zubereitung der Scones eine klebrige Angelegenheit war. Im Nachhinein heißt es: flour, flour, flour (Mehl). Danach setzten wir uns alle in die Cafeteria an eine schön gedeckte Tafel und genossen die leckeren Sachen, die wir selbst gemacht hatten.



Neben den von uns zubereiteten Speisen gab es noch weitere Köstlichkeiten, eingeflogen aus England, die wir noch gar nicht kannten, wie shortbread, chocolate fudge, fizzy fish und die leckere Orangenschokolade von Terry’s chocolate – ein englischer Klassiker. Dazu probierten wir englischen schwarzen Tee mit Milch, wie ihn einst die Queen genoss. Wir fragten auch einige Mitschüler, wie sie die British Teatime fanden. Eine Schülerin sagte: „Ich fand es supercool, dass wir so viele verschiedene Sachen zum Essen hatten.“ Ein anderer Schüler meinte: „Das Sandwich mit selbstgemachtem Eiersalat war sehr, sehr lecker.“ Viele von uns fanden außerdem, dass besonders die Süßigkeiten richtig gut geschmeckt haben. Auch den Zusammenhalt in den Gruppen fanden wir sehr gut. Als wir fertig gegessen hatten, kümmerte sich der Abwaschdienst ums Geschirr, so leistete jeder seinen Beitrag. Es war ein besonderes Erlebnis für uns alle, welches wir nicht so schnell vergessen werden.

Von Leni Krost und Amy Ecke (6c)

Danke, Herr Hradek.

Mehr als zweieinhalb Jahren war Sven Hradek als Hausmeister am Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe für die vielen kleinen Sachen rund um die Schule verantwortlich. Er möbelte der „tischlernde HauMei“ für die Schilleraner unter anderem zwei alte Tischkicker auf, um spannende Duelle in den Pausen zu ermöglichen. Für den Aschersleben beginnt nun, begründet durch seinen Wohnort, ein neues Hausmeister-Kapitel an der Burgschule in seiner Heimatstadt. Nachdem sich an seinem letzten Arbeits-Mittwoch die Schulleitung herzlich bei ihm bedankte, wollten es sich die Schüler- und Lehrerschaft ebenfalls nicht nehmen lassen, Adieu zu sagen. Mit einer prall gefüllten „Bye Schiller“-Kiste und vielen warmen Worten hieß es am letzten Arbeitsfreitag: „Auf Wiedersehen und danke, Herr Hradek“.



Fotos: Teatime & Hr. Hradek: Presseklub

Schillers im Video

Die Vorgeschichte ist schnell erzählt. Als erste Schule in Sachsen-Anhalt nahm die Schulgemeinschaft des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe vor drei Jahren mit einem Schüler- und einem Lehrerteam am Firmenstaffelwettbewerb im Magdeburger Elbauenpark teil und blieb natürlich auch danach aktiv dabei. Im Folgejahr wurde das Bildungsministerium auf die digitale Variante der Firmenstaffel aufmerksam und unterstütze die Teilnahme der Schulen unseres Bundeslandes, um in diesem Jahr sogar noch einige Schulen, natürlich das Calbenser Gymnasium als Wegbereiter, als VIP-Staffeln zum Event einzuladen. Im entspannten Gespräch vor dem Start des Laufs wurde mit den Vertreterinnen des Bildungsministeriums schnell klar, dass sich das Calbenser Gymnasium perfekt für eine Weltenretter-Kampagne eignen würde. Um in der Sportlersprache zu bleiben: „Der Lauf war gestartet.“ Nach einem Vorort-Gespräch mit dem Videografen Matthias Sasse wurden zwei Drehtage vereinbart. Zunächst wurden die Lehrer, die sich zur Teilnahme bereiterklärt hatten, interviewt, dann Unterrichtsequenzen gedreht. Die Schilleraner als auch das Videoteam schätzten den Ablauf als sehr positiv ein, sowohl die Schulgemeinschaft die unkomplizierte, entspannte und trotzdem spannende Arbeit mit einem Kamerateam als auch die Macher des Films die interessierte, höfliche und aufgeweckte Schulgemeinschaft. Das abschließende tolle Produkt über das Weltenretter-Gymnasium Friedrich-Schiller Calbe kann sich nun jeder auf dem Videokanal YouTube ansehen und ein umfassendes Bild von unserer Schule machen.



https://www.youtube.com/watch?v=XzvxBMTfsOU

Stefan Lenhart • Foto: FSG Calbe

Kronkorken für Kinderlachen – Gemeinsam Gutes tun!

Am Friedrich-Schiller-Gymnasium engagieren wir uns mit der Aktion **„Kronkorken für Kinderlachen“** für einen guten Zweck. Gemeinsam sammeln wir Kronkorken und Bierdeckel, um damit das Kinderhospiz Magdeburg zu unterstützen. Was auf den ersten Blick unscheinbar wirkt, kann Großes bewirken: Die gesammelten Kronkorken und Bierdeckel werden recycelt, das Material wird gepresst und wiederverwertet. **Der Erlös daraus wird an das Kinderhospiz gespendet.** So verwandeln wir Alltagsreste in echte Hilfe für Kinder und ihre Familien, die auf Unterstützung, Begleitung und Zuwendung angewiesen sind. Im **gesamten Schulgebäude** findet ihr **Sammelbehälter**, damit jede und jeder unkompliziert mitmachen kann.

Lena Käsebier (Schülersprecherin, 10a)

Kirchliche Nachrichten für den Pfarrbereich Rosenburg

Geistliches Wort zum Osterfest

Ich bin gewiss, weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus unserem Herrn ist. Röm. 8, 38f



Im Liebfrauenmünster zu Donauwörth gibt es im Seitenschiff die auf der Vorderseite abgebildete Skulptur von "Christus in der Rast". Dieses Motiv beruht nicht auf biblischer Überlieferung, sondern ist ein Gedanke des späten Mittelalters. Christus wird unmittelbar vor seiner Kreuzigung gezeigt, damit die Betrachter die Möglichkeit bekommen, an seinem nahen Leiden und Sterben Anteil zu nehmen. Dieser "Christus in der Rast" lässt mich weit über Kreuz und Tod hinausblicken.
Es ist dieser besondere Blick, der mich anrührt. So, als würde er träumen, sitzt Christus in einer versonnenen Haltung auf dem harten Stein. Die Rute, mit der die Soldaten ihn eben noch schlugen, ist nur noch ein Wanderstock in seiner Hand. Die Dornenkrone, mit der sie ihn verspotteten, wird zum Ehrenkranz. Nichts an dieser Skulptur weist auf die Gewalt und den nahen Tod hin, die ihn erwarten. Er wird sie erleiden, aber er ist längst schon darüber hinaus geschritten.
Für mich ist dieses Bild ein Osterbild. Der Auferstandene Herr trägt die Zeichen des Todes noch an sich. Aber der Tod hat durch ihn seine Macht verloren. Und nun sitzt der Auferstandene für einen Moment der Ruhe da und schaut auf seine Menschenkinder, die noch gar nicht glauben können, dass so etwas wie "Neues Leben" jenseits des Todes möglich sei. Und zwar nicht erst nach ihrem leiblichen Tod, sondern schon davor, während sie noch von Gewalt, Tod und Leid umgeben und selbst betroffen sind. Dieser Christus steht für mich für all die Menschen, die tagtäglich daran glauben, dass das Leben, welches Gott uns schenkt, stärker ist als jeder Tod.
Ja, es herrschen Krieg und Gewalt, Sterben und Elend, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Zugleich aber gibt es Frieden und Liebe, Leben und Wohlergehen, Gewissheit und Hoffnung. Es gibt sie, weil Menschen nicht aufhören genau dafür zu leben und - wenn es nicht anders geht - dafür auch zu sterben.
Ich denke an all die Menschen, denen nach menschlichem Ermessen jede Sicherheit genommen ist, ob sie den morgigen Tag überleben werden. Ich denke an all die Menschen, die so voller Trauer sind, dass es ihnen das Herz zu zerreißen droht.
Ich denke an all die Menschen, die wieder und wieder enttäuscht werden von der Lieblosigkeit und Hinterlist anderer.
Und dann denke ich an all die, die in solchen und ähnlichen Situationen ihren Lebensmut nicht verlieren. Nicht weil Sie meinen, sie selbst hätten ihr Leben in der Hand, sondern weil sie sich sicher sind, dass der Auferstandene Herr es in seiner Hand hat. Diese Gewissheit wird bekräftigt durch die Momente in ihrem Leben, in denen ein anderer Mensch, ein Gebet, ein Bibelwort ihren Lebensmut neu entfachte.
Der "Auferstandene in der Rast" lehrt mich noch ein zweites. Es ist wichtiger, seinem Gewissen zu folgen, als das zu verraten, was Gott uns geboten hat. Nächsten- und Fremdenliebe, Großmut und Mitleid, Wahrhaftigkeit und Treue im Tun des Guten. "Welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst und nähme Schaden an seiner Seele." Mt. 16,16
Ich wünsche Ihnen nicht nur in der Osterzeit viele Erfahrungen von neu geschenkten Lebensmut.

Es grüßt sie ganz herzlich,
Pfarrer Ulf Rödiger

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Bereich Rosenburg

So. 03.04.2026 - Karfreitag
15.00 Uhr Kirche Rosenburg,
Andacht zur Sterbestunde Christi mit Abendmahl
SO. 05.04.2026 - Ostersonntag
09.00 Uhr Kirche Breitenhagen, Gottesdienst mit Abendmahl
10.15 Uhr Kirche Zuchau, Gottesdienst mit Abendmahl
So. 06.04.2026 - Ostermontag
14.00 Uhr Kirche Rosenburg, Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
So. 19.04.2026 - Sonntag vom Guten Hirten
09:00 Uhr Kirche Breitenhagen, Gottesdienst
10.15 Uhr Kirche Rosenburg, Gottesdienst

Gemeindenachmittage

Zusammensein mit geistlichem Impuls, Kaffee, Kuchen,
Rosenburg
Do. 16.04. um 15.00 Uhr Kirchschule, Hauptstraße 61
Breitenhagen
Mi. 23.04. um 15.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Zu unseren Gemeindenachmittagen sind ausdrücklich alle eingeladen die Gemeinschaft und gute Gespräche suchen, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft in der Kirche.

Adressen Kirchspiel im Saale-Elbe Winkel
Pfarramt & Gemeindebüro: Hauptstraße 46, Groß Rosenburg, 039294/20244, ulf.roediger@kk-egeln.de
Gemeindebüro Sprechzeit: Donnerstags von 8.00–12.00 Uhr, Ingrid Mosebach 039294/20244, gemeindebuero.gross-rosenburg@kk-egeln.de
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin: Margit Meyer, 0160/94795041, margit.meyer@kk-egeln.de
Homepage: www.kirchenkreis-egeln.de/gemeinden/pfarrbereich-aken-und-gross-rosenburg

Veranstaltungen & Besondere Hinweise

Kirche für Kinder
Herzliche Einladung an alle **Kinder der 1. bis 6. Klasse** mit uns ins **Landschulheim Steutz** zu fahren. Hier wollen wir vom **24. bis 26.04.26** ein paar schöne Tage miteinander verbringen. Die Kosten betragen 30,00 € pro Teilnehmer. Nähere Informationen und Anmeldung bei Margit Meyer.

„Reisebericht Rom“ am Samstag 25. April, um 19:00 Uhr Kirchschule Rosenburg: „Rom sehen und….“
Im Oktober 2025 waren meine Frau und ich auf Pilgerreise durch die ewige Stadt. Organisiert durch unsere Kirchenzeitung in Zusammenarbeit mit Bodo Rammelow, haben wir über das touristische Programm hinaus mehrere hoch interessante Gesprächspartner getroffen. So den Pfarrer der deutschen Evangelischen Gemeinde in Rom, den Chefredakteur von Radio Vatikan, den „Minister“ der Kurie für die Beziehungen zu anderen Kirchen, den Leiter einer christlichen Sozialbewegung und schließlich den Botschafter der EU am Heiligen Stuhl. Wir sind durch Heilige Pforten geschritten und haben eine Papstaudienz erlebt. Entstanden sind viele Bilder von unseren Eindrücken und Erlebnissen. Diese möchte ich gern mit Ihnen teilen.

Sonntag, 19. April 17.00 Uhr, Nikolaikirche Aken, Orgelkonzert mit Alexander Patrushin
Alexander Patrushin studierte Klavier und Orgel an der Musikhochschule Archangelsk und am Konservatorium Rimsky-Korsakov, Sankt-Petersburg. Derzeit ist er Student an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig. Der junge Musiker ist mehrfacher Preisträger von

internationalen Orgelwettbewerben. Bei seinem Konzert in der Nikolaikirche an der historischen Röver-Orgel erklingen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel, Dieterich Buxtehude und Robert Schumann. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Ihre Spende für den Künstler am Ausgang.

Samstag, 2. Mai, 19:00 Uhr, Nikolaikirche Aken: Konzert mit Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt



Ein Konzertabend zwischen Würde, Freude und heiterer Ausgelassenheit! Der populäre Liedermacher Gerhard Schöne, der Saxophonist Ralf Benschu, bekannt von seinen Zwischenspielen bei Keimzeit, der Kirchenmusikdirektor und Organist Jens Goldhardt vereinigen unterschiedliche Musizierweisen zu einem außergewöhnlich eindringlichen Konzerterlebnis. Das von ihnen präsentierte Programm „Ich öffne die Tür weit am Abend“ bringt dem Publikum sehr bekannte, neue wie selten gespielte Lieder von Schöne näher, übersetzt eindringlich seine umgearbeiteten Choräle in die Jetztzeit und lässt Platz und Raum für Orgel -Stücke von Johann Sebastian Bach. Weltliche und geistliche Musik harmonieren voller Kraft und Emotion in einer bis dahin selten erlebten Art und Weise. Jauchzet! Frohlocket! Zwei freundliche Worte, die man in der Kirche gerne nimmt, wenn etwas Wunderbares wie hier geschieht. Kartenverkauf im Blumenladen „Renate's Gänseblümchen“ Aken; in den Gemeindebüros sowie an der Abendkasse Erwachsene: 25 €; Schüler / Studenten: 20 €

Baugrundstücke in Rosenburg zu vergeben
Die Kirchengemeinde bietet mehrere Baugrundstücke in Größe von **500 - 600m2, in Groß Rosenburg, Patzetzer Straße zur Erbpacht** an. Da sie die Grenze des Bebauungsgebietes bilden, verfügen die Grundstücke über eine unverbaubare Aussicht Richtung Sachsendorf. Bei eigenem Landbesitz ist ggf. ein Grundstückstausch möglich. **Interessenten melden sich bittet im Pfarramt, Tel: 03920420244, Pfarrer Ulf Rödiger**

Ehrenamtliches Engagement gesucht
Für viele Menschen ist der Anblick der grundsanierten Rosenburger Kirche eine Freude. Dazu trägt auch bei, dass es uns bisher gelungen ist, ihr weitläufiges Umfeld in einem gepflegten Zustand zu erhalten. Maßgeblichen Anteil daran hat - neben unseren Hausmeistern - der ehrenamtliche Einsatz von Herbert Sturm. Er hat rund 25 Jahre regelmäßig die Rasenflächen gemäht. Leider kann er dieses Engagement nicht fortführen. Eine Aufstockung der Stunden unserer Hausmeister ist bei der immer schwieriger werdenden Finanzlage der Kirchengemeinde nicht möglich. Aber warum sollte es in Rosenburg nicht jemanden geben der bereit wäre, sich dieses ganz konkreten Projektes ehrenamtlich anzunehmen? Wie wäre es also? Können Sie sich vorstellen zur Freude aller, Zeit und Kraft zu investieren um den Rosenburger Kirchgarten zu mähen? Wenn Ja, melden sie sich bitte bei Pfarrer Rödiger unter: 0151/23374401

„Pfarrer“ gesucht
Zur 1050 Jahrfeier von Rosenburg traten 2015 im Festaufzug alle 24 Rosenburger Pfarrer seit der Reformation namentlich auf. Zum Festumzug anlässlich der 800 Jahrfeier der Grafschaft Barby, am Samstag, dem 29. August 2026, wollen wir diese schöne Aktion noch einmal wiederholen. Dafür brauchen wir mindestens 21 Männer, die jeweils einen Rosenburger Pfarrer mittels Schild verkörpern. Für Talare bzw. Talar ähnliche Umhänge sorgen wir, vielleicht haben Sie ja aber auch etwas Ähnliches im Schrank. Wenn Sie also Lust haben dabei zu sein und ein Stück Rosenburger Ortsgeschichte in Barby zu verkörpern, melden sie sich bitte bei Pfarrer Rödiger, Tel: 0151 – 23374401.



Evangelische Kirchengemeinde Barby

Gottesdienste im April

Datum	Uhrzeit	Liturgie	Ort	Pfarrer
02. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl	Barby, Diakonat	Rotermund-Flade
03. April Karfreitag	09:00 Uhr 10:30 Uhr 14.00 Uhr	mit Abendmahl mit Abendmahl mit Abendmahl	Pömmelte Barby, St. Marien Glinde	Rotermund-Flade
05. April Ostersonntag	09.00 Uhr 10:30 Uhr 14.00 Uhr	mit Abendmahl Familiengottesdienst mit Ostereiersuche Gottesdienst	Werkleitz Barby, St. Marien Glinde	Rotermund-Flade Rotermund-Flade und Teichert Lektor S. Wenzel
06. April Ostermontag	10.00 Uhr	Pfarrbereichsgottesdienst mit Abendmahl	Kleinmühlingen	Rotermund-Flade
12. April: Quasimodogeniti	09.00 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst Mus. Andacht z. Osterzeit	Eickendorf Barby, St. Marien Wespen	Rotermund-Flade
19. April: Miserikordias Domini	10.30 Uhr	Gottesdienst	Barby, St. Marien	Lektor M. Goerke
26. April Jubilate	09.00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst mit Kantorei	Barby, St. Marien	Rotermund-Flade

Veranstaltungen im April

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Bibelkreis	montags	19.00 Uhr	Barby, Diakonat
Gebetskreis	03. April 17. April	19.30 Uhr	Barby, Diakonat
Gemeindetreff	14. April 21. April 23. April 30. April	14:30 Uhr 14:30 Uhr 14:30 Uhr 18:30 Uhr	Großmühlingen, Pfarrhaus Pömmelte, Gemeindehaus Eickendorf, Gemeindehaus Tornitz, Kirche
Andacht AWO-Seniorenpark	15. April	10:00 Uhr	Barby, Goethestr. 13
Abendtreff: „Sag mal, betest Du?“	16. April	19.00 Uhr	Barby, Diakonat
Vorschulkreis	18. April	10:00 Uhr	Glinde, Kirche
Frauenfrühstück	25. April	09:00 Uhr	Barby, Diakonat

Wespen mit traditionellen Konzerten



Die evangelische Kirchgemeinde Wespen setzt die Tradition der Winterkonzerte fort und hatte im Februar die Börde-Akkordis in die Schrotholzkirche eingeladen.
Schon allein die Musiker füllten den Altarraum komplett aus und wie immer, waren auch die Plätze im Innenraum der Kirche rar. Unter der Leitung von Constanze Jessen entführten uns die Börde-Akkordis mit ihrer Musik u.a. in die Filmwelt. Einige Titel möchte ich nennen, „I will follow him“aus Sister Act,
„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, Fluch der Karibik. Zwei Solistinnen beeindruckten mit Liedern aus Pocahontas, The last unicorn und die fabelhafte Welt der Amelie.
Mit dieser wunderbaren Musik hatte der verregnete Sonntag einen schönen Abschluss.
Mit dem Einzug des Frühlings konnte das nächste Konzert „Die Queen in Wespen“ mit Winfried Kunz am 22. März angekündigt werden.

Text und Fotos: Karin Assel

11. Salzland - Radeltag 2026 am 03.05.2025



Das **Radlerfest beginnt 10.30 Uhr** auf dem Gelände des Aussichtspunktes am Concordia See in der Nähe von Schadeleben, 06449 Seeland, Seepromenade 1. Die Pavillons der **Infomeile**, die **Hüpfburg** für die Jüngsten, eine **Bühne mit Unterhaltungsprogramm** und die Imbiss- und Getränkestände werden geöffnet.
Gruppen, Familien, Paare und andere Neugierige egal ob mit Fahrrad, E-Bike, zu Fuß oder mit anderen Verkehrsmitteln sind ab dann herzlich willkommen.
An der **Infomeile** nehmen viele Tourismus- und Fahrrad-Stände des Salzlandkreises teil. Dazu kommen **Vereine** aus den Ortschaften der Stadt Seeland sowie die evang. Kirchengemeinde Schadeleben.
Alle Fans des **Salzländer Kulturstempels** haben an diesem Tag die Möglichkeit einen **Sonderstempel für das Sammelheft** zu bekommen. Von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr treffen die **Sternfahrten** aus vielen Orten des Salzlandkreises am Concordia Sees in Schadeleben ein. Ab 11.00 Uhr werden Ortskundige den Gästen viele Fragen rund um die Geschichte, Freizeitmöglichkeiten und die Zukunft des Freizeitgeländes am Concordia See beantworten und kleine Wanderungen zum See und in die Umgebung anbieten.
Auf der Bühne finden Aufführungen verschiedener Vereine und Künstler statt. Ortsansässige Vereine und langjährige Partner des Salzlandkreises bieten gegen einen kleinen Obolus Stationen an, an denen man aktiv werden kann.
Zu jeder vollen Stunde werden **Führungen durch die Radfahrerkirche St. Annen** zu Schadeleben angeboten, zudem lädt die Kirchengemeinde zum gastlichen Verweilen und einer kleinen Stärkung auf dem Kirchberg (mit tollem Blick über den See zum Brocken) ein. Es besteht bei Kaffee, Kuchen und warmer Küche die Möglichkeit sich mit Radfahrern und Tourenleitern aus dem ganzen Salzlandkreis auszutauschen und Ideen für neue Touren zu finden. Gegen **14:30 Uhr findet die Verlosung** von Sachspenden unter den Teilnehmern statt. Danach wird der Staffelstab an den Gastgeber des 12. Salzlandradeltages dem Förderverein der Wasserburg Egeln übergeben. Gegen 16:00 Uhr klingt das Radlerfest am Concordia See langsam aus. Traditionell führen Rad-Touren unter Anleitung erfahrener Tourenleiter von Orten des Salzlandkreises in einer Sternfahrt auf das Gelände der Radlerparty.
In diesem Jahr starten 15 Touren, davon 2 aus Aschersleben und je eine aus aus Atzendorf, Bernburg, der Gemeinde Bördeland, Calbe, aus der Egelner Mulde, Förderstedt, Glöthe, Harzkreis, Ilberstedt, Nienburg (Saale), Seeland und Staßfurt. Die Schönebecker Radler fahren privat zur Seepromenade am Concordia See und nehmen dort an der Seeland-Tour teil. Alle Interessenten können sich einer Tour anschließen oder privat nach Aschersleben fahren.
Die genauen Zeiten werden auf der Homepage von EMS veröffentlicht und erscheinen auch noch in der Presse.

Uwe Schlegel - Foto: A. Hennecke

LOTTO-König
Zigaretten - Tabak - Zeitungen - Geschenkartikel uvm.
Ihre Postfiliale mit ♥ und den BESTEN Öffnungszeiten für Calbe & Umgebung.
Niemand zu Hause? Lassen Sie Ihre Pakete direkt zur Abholung in unsere Filiale 480 liefern!
W.-Loewe-Str. 21 • 39240 Calbe
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Deutsche Post DHL — Dem Glück ein Stückchen näher — LOTTO Sachsen-Anhalt

Pizzeria Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)
Pizzeria Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)
Telefon: 039291 819537
Mobil: 0152 - 14092861
Lieferservice
Mo geschlossen
Di - So und an Feiertagen
11:00 - 14:30 Uhr, 17:00 - 22:00 Uhr

Das Klingeln im Frühling



Mila und Tom fuhren nebeneinander den schmalen Weg entlang. Die Sonne schien warm auf ihre Jacken, und irgendwo am Feldrand zwitscherten Vögel. Es roch nach frischer Erde und Frühling. „Wettrennen bis zur großen Eiche?“, rief Tom. Doch plötzlich knackte es. Toms Fahrrad rumpelte – die Kette war abgesprungen. Mila hätte einfach weiterfahren können. Sie war ein Stück voraus. Aber sie bremste, drehte um und stieg ab. „Warte, ich helfe dir!“ Gemeinsam stellten sie das Fahrrad auf den Kopf. Ihre Finger wurden ein bisschen schwarz vom Öl, aber nach ein paar Minuten sprang die Kette wieder auf das Zahnrad. „Danke“, sagte Tom und grinste. „Dafür sind Freunde doch da“, antwortete Mila. Sie fuhren weiter. Kurz darauf kam ihnen eine ältere Dame mit einem Korb entgegen. Der Weg war schmal. Mila klingelte freundlich. Bing! Tom bremste. Beide fuhren hintereinander und machten Platz. Die ältere Dame lächelte. „So vorbildliche Radfahrer sieht man gern!“ Mila winkte ihr fröhlich zu. „Schönen Tag noch!“ Als sie weiterfuhren, sagte Tom: „Weißt du was? Heute war kein Wettrennen.“ Mila nickte. „Stimmt. Heute war eine richtig gute Fahrt.“ Und sie wussten: Manchmal ist das Wichtigste am Fahrrad nicht das Rad – sondern wie man miteinander umgeht.

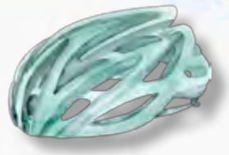
Klingel, Helm und Hasenohren!

Freundschaft - ein kleines Gedicht

Freundschaft fährt nicht einfach fort,
bleibt bei dir an jedem Ort.
Wartet, hilft und lacht dich an,
weil man sich verlassen kann.

Klingelt freundlich, teilt den Weg –
so wird jede Fahrt ein Segen.

Gemeinsam unterwegs...



Radfahren macht Spaß und hält fit. Doch im Straßenverkehr ist Rücksicht besonders wichtig. Wer mit Freunden fährt, sollte:

- auf langsamere Kinder warten
- Handzeichen geben
- Abstand halten
- Niemanden auslachen
- Helfen, wenn etwas passiert

Ein Helm schützt den Kopf – Freundlichkeit schützt die Gemeinschaft.

Mal-Zeit!

Hoppel, der kleine Fahrrad-Hase, saust fröhlich durch den Frühlingsmorgen und bringt seinem besten Freund ein buntes Osterei im Körbchen vorbei. Male Hoppel und sein Fahrrad in deinen schönsten Farben aus und lass die Blumen, den Himmel und die Wiese richtig leuchten.



Warum feiern wir Ostern?

Ostern ist für viele Menschen ein Frühlingsfest. Alles beginnt neu zu wachsen, Blumen blühen und Tiere werden geboren. Eier stehen deshalb für neues Leben, und der Hase gilt als Frühlingsbote. Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest ihres Glaubens. Sie feiern die Auferstehung von Jesus Christus. Die Bibel erzählt, dass er am Ostermorgen von den Toten auferstanden ist. Das steht für Hoffnung und Neubeginn – dafür, dass das Leben stärker ist als der Tod. In evangelischen Kirchen wird besonders betont: Gott schenkt neues Leben und begleitet die Menschen. So erinnert Ostern daran, dass nach jedem Winter wieder ein Frühling kommt – in der Natur und im Herzen.

Möhren-Cupcakes (ca. 12 Stück)



Muffins:
200 g fein geriebene Möhren, 2 Eier, 120 g Zucker, 100 ml Öl, 150 g Mehl, 1 TL Backpulver, ½ TL Natron, 1 TL Zimt, 1 Prise Salz. Eier und Zucker schaumig schlagen, Öl unterrühren. Trockene Zutaten mischen und unterheben, Möhren zugeben. In Förmchen füllen und bei 180 °C etwa 20 Minuten backen.
Gut Auskühlen lassen.

Frischkäse-Topping:
200 g Frischkäse, 80 g weiche Butter,
80–100 g Puderzucker, etwas Vanille. Butter cremig rühren, Puderzucker einarbeiten, Frischkäse kurz unterheben. Kühl stellen und auf die Cupcakes streichen. Mit Smarties oder Zuckermöhren dekorieren...
Und mmmhhh!

Rätsel: Was passt zusammen?

Verbinde richtig:
1) Helm • 2) Klingel • 3) freundlich ist
4) Möhren • 5) Handzeichen

a) ... machen Cupcakes saftig
b) Der ... schützt den Kopf
c) Mein .... zeigt, wohin ich fahre
d) Die ... warnt freundlich
e) Wer ...., wartet und hilft

Auflösung: März-Ausgabe

Schneeglöckchen, Frühling, Regenwurm, Mikroorganismen

Zuchauer Oster-Eier - wer kennt sie noch?

Für die Zuchauer Eier benötigen Sie:

- 6 Eier
- 1 Zwiebel
- 500 g Hackfleisch
- 1 EL Senf, Salz & Pfeffer
- 1 TL Paprikapulver
- 1 TL Muskatnuss
- Ausreichend Öl zum Frittieren
- 100 g Semmelbrösel
- 100 g Weizenmehl

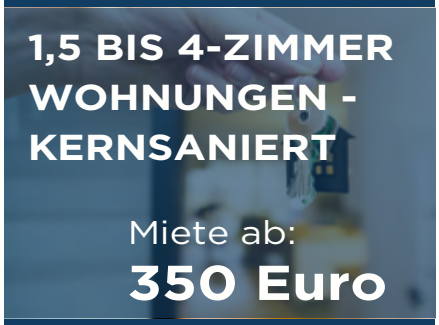
Zubereitung

Zuerst die Eier kochen. Wasser in einem Topf sprudeln lassen und für fünf Minuten vier Eier hineinlegen, dann mit einer Schaumkelle vorsichtig aus dem Topf nehmen und unter kaltem Wasser abschrecken. Die zwei anderen Eier sind fürs Panieren. Die Zwiebel schälen und in feine Stücke schneiden und dann mit Hackfleisch in einer Schüssel auch mit Senf vermischen. Die Fleischmasse dann mit Salz, Pfeffer, etwas Muskatnuss und Paprikapulver vermischen. Die gekochten Eier vorsichtig von der Schale befreien und die Hackfleischmasse in vier gleiche Teile jeweils ein Ei umformen.

Ausreichend Öl in einem großen Topf oder in einer Fritteuse erhitzen. Während das Öl oder die Fritteuse aufheizt, Weizenmehl, die übrigen Eier und das Semmelbrösel in drei unterschiedliche Schalen geben und die beiden ungekochten Eier miteinander verquirlen. Dann die Eier zuerst im Mehl, dann im Ei und dann im Semmelbrösel panieren. Danach in das heiße Öl geben und sie goldbraun frittieren. Das dauert pro Ei ungefähr fünf Minuten, je nach Hitze des Öls. Guten Appetit!



Zu vermieten!



Ideal für Singles, Paare oder kleine Familien. Diverse Wohnungen in der Nähe von: Kita, Schule, Arzt Lebensmittelläden, Physio in Förderstedt! Teil. Garten.

- ☑ Große Küchen
- ☑ Helle, schöne Räume
- ☑ Laminatböden

Darüber hinaus bieten wir an:

300 m² Gewerbeeinheit mit großen Schaufenstern

☎ 0178 | 198 65 20

Geschichtspfad Barby - Band 1 & 2

In unseren „Geschichtspfaden“ wird regionale Geschichte lebendig und nah am Menschen erzählt. **Band 1** beleuchtet Ereignisse der napoleonischen Zeit in Pömmelte. **Band 2** beschreibt das Leben und den Wandel Breitenhagens entlang der Elbe.

Sie erhalten die Bände jeweils bei:

- ***Ute Krabbes*** *- Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren Magdeburger Str. 19, Barby*
- ***Lotto König - Postfiliale in Calbe*** *- W.-Loewe-Str. 21*
- ***Band 1 + 3: Thomas Warnecke -*** *Glinder Str. 10, Pömmelte*
- ***Band 1 + 3: Ringheiligtum Pömmelte*** *- Zackmünde 10, 39249 Barby*
- ***Alle Bücher*** *- Versand durch unseren Heimatverlag: 0178 / 198 65 20*





KÄLTE
KLIMA
ELEKTRO
SERVICE

Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
017209123109

PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE